



Sammlung Theaterzettel

Die Logenbrüder

Laufs, Carl

1898-01-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 31. Januar 1898.

51. Vorstellung im Abonnement **B.**

Zum ersten Male:

Die Logenbrüder.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Kurt Kraak.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

Habelmann, Fabrikant	Herr Fender.
Caroline, seine Gattin	Frau Jacobi.
Lulu, deren Tochter	Frau Hesse-Berg.
Anni Behrens, Habelmann's Nichte	Frl. Breisch.
Max Brückner	Herr Köler.
Eva, geb. Habelmann, seine Gattin	Frl. Raden.
Franz Fischer, Agent	Herr Lösch.
Guido Bammelberger	Herr Godek.
Segnit, Gutsbesitzer	Herr Tietich.
Frau Segnit	Frl. v. Rothenberg.
Földner, Architekt	Herr Weger.
Barbara, Köchin bei Brückner's	Frau De Lanf.
Ein Schutzmann	Herr Loberg.

2 Dienstleute. — Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp, Frl. Wagner.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe		Rt. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	Rt. 2.— per Platz	Loge II. Rang 2. u. 3. Reihe	„	2.50	„
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	„	2.—	„
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„	1.20	„
„ 2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrsit. im I. Parquet	„	3.50	„
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperrsit. im II. Parquet	„	2.50	„
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Siehp. im Parquet	„	2.50	„
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.—	Parterre	„	1.50	„
		Gallerieloge	„	—80	„
		Gallerie	„	—40	„

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Siehp. im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strazburg 12 Uhr 56 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schweigenen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Std. nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Dienstag, den 1. Februar 1898. 50. Vorstellung im Abonnement **A.**

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten). Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Anfang 7 Uhr.